

Jahresforum 2016
am 16./17. Juni 2016 in Weinheim und Mannheim
Übergang Schule – Arbeitswelt: „Vor Ort“ und kommunal ein Schlüsselthema!?

Forum 2 Arcelor Mittal Herr Timmermann

Für unser Unternehmen stellt sich das Problem, geeignete Auszubildende zu finden, auf absehbare Zeit nicht.

- Durch die Kooperationen mit Berufsschulen kann, auch eher schwachen Schülern, ein Ausbildungsplatz angeboten werden.
- Diese Kooperation erfordern zwar formale Vereinbarungen, sie leben aber vornehmlich durch das Engagement der Beteiligten.
- Für eine technischen Ausbildung in der Stahlindustrie sind Grundkenntnisse der Kulturtechniken (Rechnen, Schreiben, Lesen, PC, Kultur) unabdingbar, noch entscheidender sind aber die persönlichen und sozialen Kompetenzen der Auszubildenden.
- Eine dualen Berufsausbildung junger Flüchtlinge erfordert eine intensive sprachliche Vorbereitung sowie eine kontinuierlichen Sprachförderung durch die Berufsschulen während der gesamten Ausbildung.